

Lehrkompetenzen

Das digLL ImPuls Projekt wurde in Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Fulda (HFD) und der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) zur Produktion digitaler Lehr- und Lernangebote genutzt. Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, wurde im Verlauf des Vorhabens zum einen bestehendes digitales Material weiterentwickelt und zum anderen ein neues Lehr- und Lernformat mit mehr als 120 Studierenden erprobt sowie in E-Portfolios reflektiert.



Prof. Dr. Silke Trumpa, Prof. Silke Bock & M.A. Tobias Dorn

Die Besonderheit des zehnmonatigen digLL ImPuls Projekts (04/2020 bis 02/2021) ist eine Beteiligung von Studierenden an zwei Hochschulschulstandorten in zwei verschiedenen Studiengängen und drei unterschiedlichen Studienphasen. Dazu zählen Studierende des Masterstudiengangs „Methoden und Didaktik in angewandten Wissenschaften Higher Education“ (MEDI-AN_HE) der THM und fortgeschrittene Studierende sowie Studieneinsteiger/innen im Lehramtsstudiengang „Berufspädagogik Gesundheit“ (BBG) an der HFD. Gemeinsam ist allen Studierenden, dass sie eine Beschäftigung in der Erwachsenenbildung bzw. im beruflichen Unterricht im Fachbereich Gesundheit anstreben.

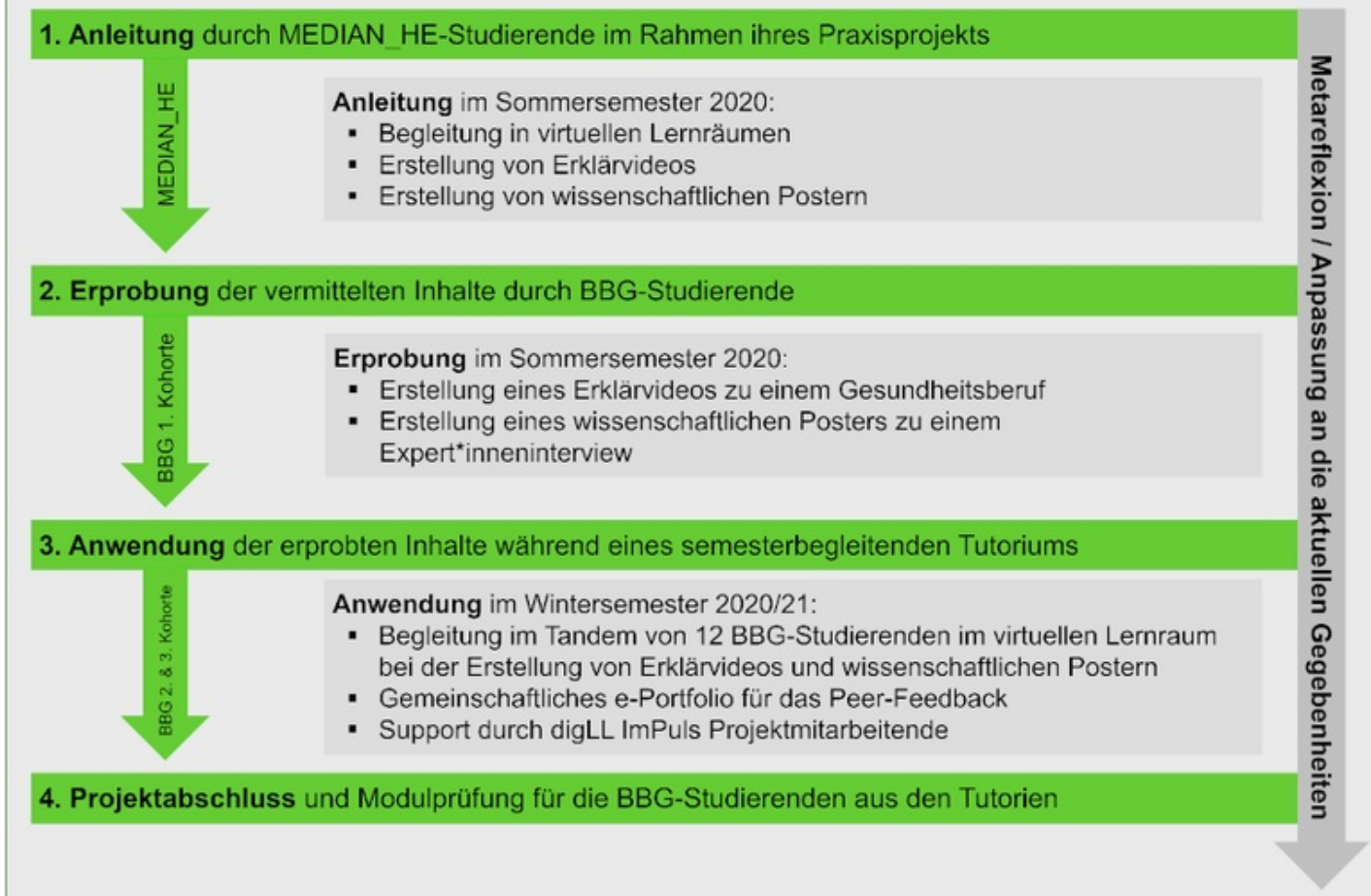
In der ersten Projekthälfte wurden die fortgeschrittenen Lehramtsstudierenden BBG in virtuellen Räumen auf das digitale Lehren vorbereitet, um im darauffolgenden Semester in tutoriellen Formaten lehren zu können. Hierbei wurden Lehrereinheiten genutzt, die im Kontext des Partnerstudiengangs MEDIAN_HE und durch das Projektteam ausgestaltet worden waren. Elemente der Lehrereinheiten bestanden aus (1) Tutorials zur Nutzung verschiedener digitaler Formate, wie z.B. Zoom, (2) aus Online-Lehrveranstaltungen zur Erstellung von Erklärvideos und wissenschaftliche Postern sowie (3) Beratung bei der Erstellung eigener Erklärvideos und wissenschaftlicher Poster und (4) formatives Feedback im virtuellen Raum zum dort präsentierten Produkt.

Das ursprüngliche Ziel war eine Teilübertragung des bis dahin vollständig analogen Modulformats „Gesundheitsberufe in der Versorgungspraxis“ im Studiengang BBG in ein virtuelles Lehr-Lernformat. Bedingt durch die SARS-CoV-2-Pandemie erfolgte jedoch eine vollständige Übertragung des Formats in den virtuellen Raum. Studierende und Lehrende aus dem Masterstudiengang MEDIAN_HE vermittelten dabei grundlegende technische und methodische Informationen zur Umsetzung digitaler Medien und Lehrformate, u. a. zur Erstellung von Erklärvideos. Die MEDIAN_HE-Studierenden schulten so ihre eigene didaktische Kompetenz und sammelten zugleich wichtige Praxiserfahrungen für die Gestaltung von digitalen Lehr-/Lernsettings mit 20 teilnehmenden Personen. Im Rahmen des Moduls „Praxisprojekt“ oblag es ihnen, in Online-Einheiten die Nutzung von und den Umgang mit einem digitalen Lernraum anzuleiten. Die Planung, Durchführung und Reflexion waren dabei Bestandteile der im Modul zu erbringenden Prüfungsleistungen, die als E-Portfolio in der Plattform Mahara einzureichen waren. Studierende im Bachelor BBG beteiligten sich

an der Aufbereitung fachlicher Inhalte sowie an der didaktischen und methodischen Gestaltung im Rahmen des Moduls „Fachdidaktik Gesundheit“. Sie konnten dabei Kompetenzen für den Einsatz digitaler Lehr- und Lernformate entwickeln, die sie zukünftig in den beruflichen Schulen des Gesundheitswesens einsetzen sollen.

In der zweiten Projekthälfte lehrten die 20 so geschulten BBG Studierenden, aufgeteilt in zehn Lehrteams, Gruppen von jeweils ca. zehn Studienanfänger/innen die Erstellung von Erklärvideos zu Gesundheitsberufen der Versorgungspraxis. Ebenso wurde die Anfertigung wissenschaftlicher Poster auf der Grundlage von Interviews mit gesundheitsberuflichen Expertinnen und Experten angeleitet. Insgesamt führte jedes Lehrteam mit seinen 10er Gruppen drei tutorielle Einheiten durch, deren Vor- und Nachbereitung in E-Portfolios (Mahara) reflektiert wurden. Eine Besonderheit ist dabei die Zusammenführung der Planungsüberlegungen sowie die Selbst- und Fremdeinschätzung der beteiligten Studierenden in den Rollen der Lehrenden und Lernenden in festen und überschaubaren Kleingruppen.

Projektverlauf



Im Rahmen des Projekts kamen u. a. Lernmedien zum Aufbau digitaler Kompetenzen zum Einsatz, die zum Teil bereits für den Masterstudiengang MEDIAN_HE entwickelt waren. Die entstandenen Produkte wurden so überarbeitet, dass die Anforderungen von Barrierefreiheit sowie des Daten- und Urheberrechtsschutz gewährleistet sind. D.h. es wurden beispielsweise Untertitel der gesprochenen Erklärungen hinzugefügt und in Ausschnitten aus Lehrveranstaltungen Namensblendungen unkenntlich gemacht, so dass sie zukünftig auch in anderen Studiengruppen verwendet werden können. Eine anwenderfreundliche Handreichung, die studiengangübergreifend auf andere Anwendungskontexte übertragen werden kann, steht als Open Access zur Verfügung.

Die geplante Metareflexion musste den dynamischen Bedingungen während der SARS-CoV-2-Pandemie, bspw. die vollständige Umstellung des Lehrbetriebs auf digitale Arrangements, angepasst werden. Das ursprünglich geplante Konzept der Begleitforschung zur Dokumentation eines digitalen Kompetenzaufbaus bedurfte entsprechend einer Anpassung und konzentriert sich nun auf eine Dokumentenanalyse der E-Portfolios. Hinsichtlich hochschulübergreifender Projekte wurde deutlich, wie elementar die Nutzung identischer Tools und die Anschaffung entsprechender Lizenzen sind, was retrospektiv in der Planungsphase (zu) wenig im Fokus der Beteiligten war.

Einen konkreten Einblick in das gesamte digLL ImPuls Projekt bietet das untenstehende Video. Dort sind Ausschnitte aus aufgezeichneten virtuellen Lehrveranstaltungen sowie weitere genutzte Materialien in chronologischer Reihenfolge aufgeführt, um die Nachvollziehbarkeit der Projektschritte zu verdeutlichen.



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



Über die Autorinnen und den Autor

Prof. Silke Bock

Silke Bock ist seit 2014 Professorin für anwendungsorientierte Hochschuldidaktik und akademische Personalentwicklung an der Technischen Hochschule Mittelhessen. Sie leitet das hochschulweite Zentrum für kooperatives Lehren und Lernen (ZekoLL) und ist Studiengangsleiterin des Masterstudiengangs MEDIAN_HE. In beiden Funktionen gehört die Lehrentwicklung als Beitrag zur Hochschulentwicklung sowie das auf die Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen bezogene Change Management zu ihren Arbeitsschwerpunkten [...]

Alles anzeigen... Tobias Dorn

Tobias Dorn ist seit 2019 Praxisreferent und Lehrkraft für besondere Aufgaben im Studiengang Berufspädagogik Gesundheit an der Hochschule Fulda. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der schulpraktischen Ausbildung der Studierenden sowie in der Lehre der allgemeinen Didaktik und Berufsfelddidaktik Gesundheit.

Alles anzeigen... Prof. Dr. Silke Trumpa

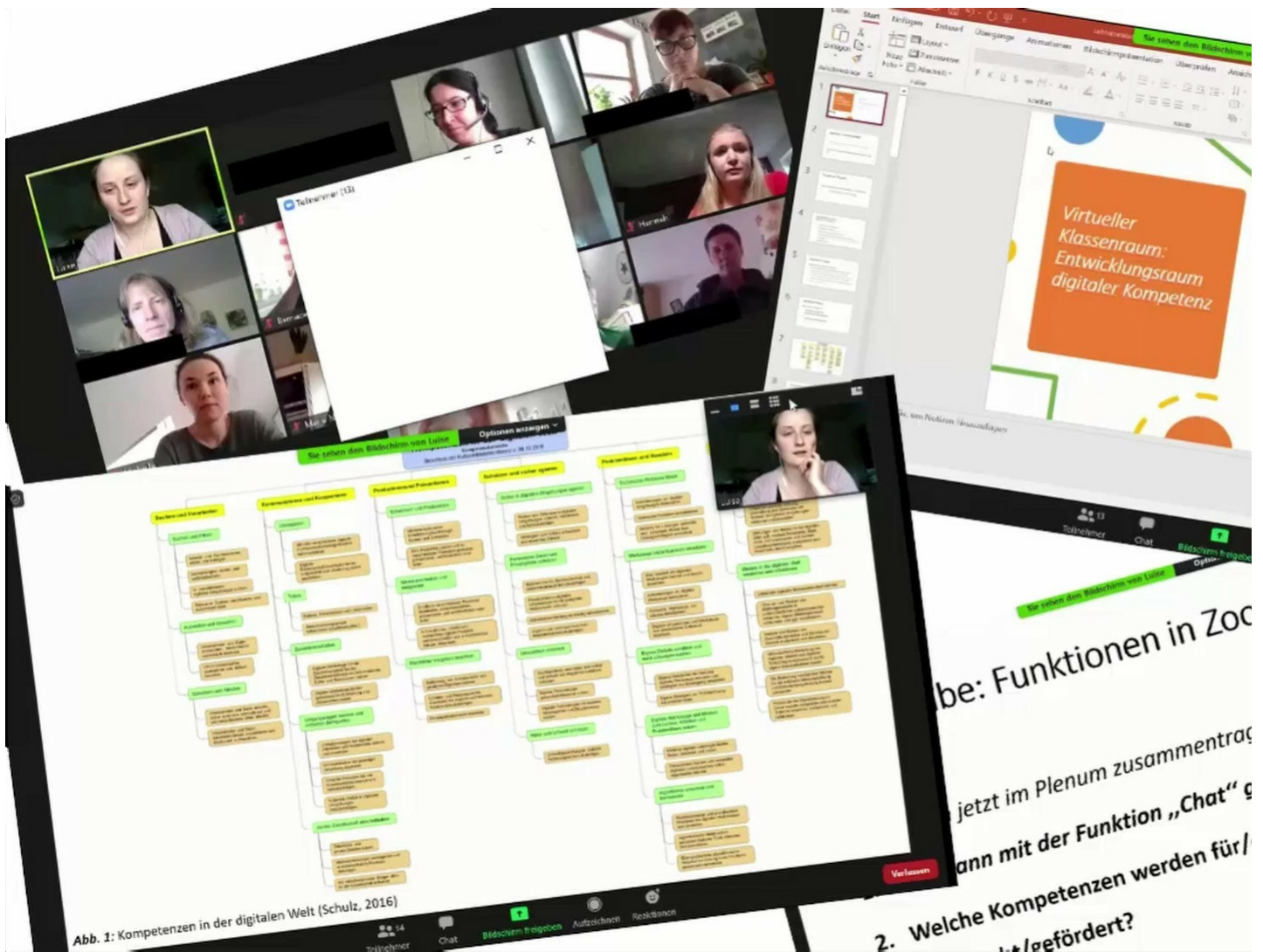
Dr. Silke Trumpa leitet seit 2019 den Studiengang Berufspädagogik Gesundheit an der Hochschule Fulda und ist Professorin der Fachdidaktik Gesundheit. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Didaktik der Erwachsenenbildung und Innovationen im Bildungswesen.

Alles anzeigen...

Materialien zum Beitrag

DigLL ImPuls

Die Vorstellung des Projektes im Video mehr...



Zitation

e-teaching.org (2021). Lernen durch digitales Lehren – Förderung digitaler Lehrkompetenzen. Zuletzt geändert am 15.02.2021. Leibniz-Institut für Wissensmedien: <https://www.e-teaching.org/praxis/erfahrungsberichte/lernen-durch-digitales-lehren-foerderung-digitaler-lehrkompetenzen>. Zugriff am 27.02.2021

Barrierefreiheit Direkt zum Inhalt Übersicht Erweiterte Suche Direkt zur Navigation Kontakt